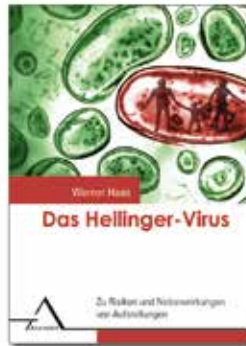


Familienleben und Familientherapie



**Novitäten und
Restexemplare**



Familienleben und Arbeitslosigkeit

Rosmarie Barwinski Fäh (Hg.)

Trauma und Erwerbslosigkeit

ZPPM 4-2005, 108 S., € 6.50

Die Kosten der Erwerbslosigkeit – gesundheitlich, psychisch, sozial, gesellschaftlich (I. Udris)

Langzeiterwerbslosigkeit: Welche Interventionen machen aus psychologischer Sicht Sinn? (G. Mohr, K. Otto)

Seelische Folgen von Langzeiterwerbslosigkeit: Erklärende Konzepte und Hinweise für die Beratung und Therapie (R. Barwinski Fäh)

Elmar Brähler,
Yve Stöbel-
Richter (Hg.)

Arbeitswelt und Gesundheit

ZPPM 2-2010, 108 S., € 8.50

Vererbt sich Arbeitslosigkeit? (H. Berth, et. al.)

Zur Wechselwirkung zwischen sozialer Situation und intrapsychischen Veränderungen am Beispiel von Langzeiterwerbslosigkeit (R. Barwinski)

Der Einfluss von Arbeitslosigkeit auf die psychische Gesundheit: Ergebnisse einer Repräsentativerhebung (M. Zenger, E. Brähler, H. Berth, Y. Stöbel-Richter)

Erwerbstätigkeit und Gesundheit in nordostdeutschen Landgemeinden – Ergebnisse aus der Follow up- „Landgesundheitsstudie“ 1973 – 1994 – 2008 (T. Elkeles, D. Beck, E. Hinz)

Alle Hefbeiträge s.
www.asanger.de



Rosmarie Barwinski (Hg.)

Erwerbslosigkeit als traumatische Erfahrung.

Psychosoziale Folgen und traumatherapeutische Interventionen 2011, 200 S., € 29.50 (544-1)

■ • Psychische Folgen von Erwerbslosigkeit, Kennzeichen der sozialen Situation von Erwerbslosen und erklärende Konzepte • Selbst gewählte Arbeitslosigkeit: das Problem der Ich-Aktivierung und der Traumaabwehr • Wenn Arbeit verboten ist: Arbeitslosigkeit und Beschäftigung bei traumatisierten Flüchtlingen • Arbeitslosigkeit oder prekäre Arbeit im Status der Vorläufigkeit • Arbeitslose „Kinder“ und ihre Eltern: Der Einfluss von Arbeitslosigkeit auf Kinder • Körperliche und seelische Störungen älterer Menschen beim Wegfall von Arbeit und Beruf • Leitlinien für die Beratung und Therapie: Welche psychosozialen Interventionen machen Sinn?

Hans Schindler, Ali Wacker,
Peter Wetzels (Hg.)

Familienleben in der Arbeitslosigkeit.

Ergebnisse neuer europäischer Studien. Vorw. v. Marie Jahoda. 1990, 224 S., € 9.50 (180-3).

■ Dieser Klassiker enthält empirische Ergebnisse aus verschiedenen europäischen Ländern u.a. • über das Familiensystem in der Arbeitslosigkeit • familiäre Deutungsmuster • die Erwerbslosigkeit als Konfliktpotential und die Folgen für die Kinder der Arbeitslosen • individuelle und familiäre Bewältigung von Arbeitslosigkeit • Einfallreichtum von Arbeitslosenfamilien

Familienstellen und Familienschach

Werner Haas

Das Hellinger-Virus.

Zu Risiken und Nebenwirkungen von Aufstellungen. 2. Aufl. 2009, 170 S., € 24.50 (538-0)

„Es fällt einfach oft schwer, seiner Fairness zu folgen – angesichts der beschriebenen Obskuritäten, Absurditäten und des pseudowissenschaftlichen aufklärerischen Schwachsinn, auch angesichts des ungenierten Gebrauchs der Terminologie der Nürnberger Rassegesetze durch Hellinger und seine aufstehenden Jünger. Um so lobenswerter, dass Haas den Mut hat, in die Kloschüssel zu greifen.“ (A. Retzer, in Psychologie Heute)

Werner Haas (Hg.)

Aufstellung bei Trauma oder Trauma bei Aufstellung?

ZPPM 1-2013, 108 S., € 19.-

Akademische Weihen für die Aufstellungsideologie? Die Ordnungen der Seele als Ausdruck einer totalitären Psychologie (K. Weber)

Der „Stellvertreter“-Mythos und das sogenannte Aufstellungsphänomen (W. Haas)

Seelenpfusch an Traumapatienten: Familienaufstellungen nach Hellinger (H. Dierbach)

Bert Hellingers „Lebenshilfe“ – eine menschenfeindliche Pseudoheilslehre (I. Wiemann)

Alle Hefbeiträge s.
www.asanger.de



Rudolf A. Kaufmann

Die Familienrekonstruktion.

Erfahrungen – Materialien – Modelle. 7. Aufl. 2012, 116 S., € 15.- (160-9)

■ Der Autor, seit Jahrzehnten als Familientherapeut tätig, entwickelt eigene Modelle für die Familienrekonstruktion in Gruppen, mit Familien und in Einzeltherapien. Er beschreibt u.a. den Prozess, der sich in der Rekonstruktion zwischen dem „Star“ und dem „Guide“ vollzieht, und gibt Handlungsanweisungen für eine Vielzahl praktischer Übungen (z.B. Metaphernarbeit: Beziehungsskulptur, Stress-Ballett, Familienband). Der Autor grenzt sich wohlwollend klar von den missionarisch-apodiktischen Urteilen über menschliches Verhalten und ewige Wahrheiten und Ordnungen ab, die Hellinger formuliert und die als Urteilsprüche über Wohl und Wehe des Klienten entscheiden.

Franz-Josef
Hehl

FamilienSchach.

Ein therapeutisches Spiel im Lebensspiel. 2006, 272 S., 23 Farbbilder, früher € 29.50 / jetzt € 15.- (453-5)

„Eine gute und einfühlsame Methode, die zum Erkunden des Lebens über das Spiel motiviert und so viele Anlässe zum Gespräch und zur Bearbeitung von Problemen bietet.“ (Lehrerbibliothek)

■ Im FamilienSchach spielt der Therapeut mit dem Klienten – aber auch gegen ihn – mit den Figuren des FamilienSchachs nach einem besonderen Spielplan.





neu

Familien- und Systemtherapie

Ruth Limmer

Soziale Bewältigungsregeln in der Partnerschaft.

2002, 226 S., kt., früher € 24.- / jetzt € 9.- (391-1)

■ Wie wir in der Partnerschaft mit Belastungen umgehen, wird v.a. durch soziale Bewältigungsregeln beeinflusst. Der empirischen Studie liegen eine kritische Sichtung psychologischer und familiensoziologischer Theorien der Stressbewältigung und eine Aufarbeitung der aktuellen Befundlage zugrunde. Die Autorin geht in 381 qualitativen Interviews mit Ehepaaren u.a. der Frage nach, ob sich Frauen und Männer an unterschiedlichen Bewältigungsregeln orientieren.

Peter Schwob

Großeltern und Enkelkinder.

Zur Familiendynamik der Generationsbeziehung. 1988, 114 S., kt., € 6.50 (127-7)

■ Ein fundierter Überblick über Hypothesen und Forschungsergebnisse, die dazu beitragen, das Zusammenspiel mehrerer Generationen in einer Familie zu verstehen.

Anne Wilson Schaeff

Weibliche Wirklichkeit.

Ein Beitrag zu einer ganzheitlichen Welt. 1985, 181 S., € 11.- Wildberg: Verlag Mona Bögner-Kaufmann (3-925269-00-2)

■ Auseinandersetzung mit dem White Male System – die gesellschaftliche Wirklichkeit aus einer anderen Sicht!

Günter Reich

Familienbeziehungen von Patientinnen mit Bulimia nervosa.

Eine Vergleichs-Studie zu Patientinnen mit Anorexia nervosa und einer nicht-erßgestörten Kontrollgruppe. 2003, 286 S., kt., früher € 25.- / jetzt € 9.50 (403-9)

„Reich (widmet) sich in seiner eigenen Studie dem, was sich in den Familien dieser erßgestörten Mädchen und Frauen abspielt. Dabei hat er es sich nicht leicht gemacht. Umso eindrucksvoller sind seine Resultate. Sie lassen sich mit dem Besten vergleichen, was die bisherige Forschung geliefert hat und geben gerade dem Praktiker viele interessante Hinweise.“ (aus dem Geleitwort von Prof. Helm Stierlin, Heidelberg).

Franz-Josef Hehl

Humor in Therapie und Beratung.

2004, 334 S., 26 Farbbilder, früher € 34.50 / jetzt € 11.- (418-7)

„Es freut mich zu sehen, dass auch die trockenste Grundlagenforschung doch eine Anwendung zu haben scheint“ (Prof. Dr. Willibald Ruch, Präs. d. Int. Ges. f. Humorforschung, im Vorwort)

■ Hehl gelingt es überzeugend, die Ergebnisse der Humor-Forschung mit seinen persönlichen Erfahrungen als Therapeuten mit provokativen und humorigen Therapiemethoden zu verbinden.



Peter K. Schneider

Multiplentherapie.

Konzepte, Materialien und ernste Spiele für eine integrative Praxis. 2007, 280 S., € 29.50 (482-6)

„Ich habe das Glück, keine Traumen erlitten zu haben. ... Hätte ich aber Traumen erleiden müssen, würde ich nicht zögern, zum Autor dieses Buches zu gehen, nachdem ich es gelesen habe, und ihn zu bitten, mir zu helfen.“ (H.-M. Zöllner, in Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie)

“Das Buch lebt von einem thematisch reichhaltigen Hintergrundwissen um Theorie und von einem umfassenden Fundus an praktischen Erfahrungen. Mögliche Irrtümer, Gefahren und Chancen methodischer Vorgehensweisen werden jeweils mitbedacht. Damit kann das Buch Therapeuten als gute Reflexionshilfe dienen und bietet vielseitiges, nützliches therapeutisches Handwerkszeug an.“ (Prof. Dr. Angelika Franz in www.socialnet.de)

Michael B. Buchholz

Psychoanalytische Methoden und Familientherapie.

Mit einem Vorwort von Hermann Grolander. 1982, 341 S., kt., € 3.50 (015-7)

■ Ein Klassiker, der mit einer kritischen Auseinandersetzung mit Stierlins Familientheorie und der These vom Paradigmenwechsel beginnt. Weitere Schwerpunkte sind: • Widerstand, Abwehr und die Kommunikationstheorie • Die Behandlung der Familie als Gruppe. • Szehnisches Verstehen

Familien- und Systemtherapie

Renate Frühmann

Gemeinsam statt einsam.

Grundlagen der Integrativen Gruppentherapie. 2. Quart. 2013, ca. 200 S., € 19.50 (564-9)

■ Allgemein von Gruppendynamik und Gruppentherapie ausgehend setzt sich die Autorin mit Rahmenfragen (Zeitstruktur, Settingsformen, Gruppengrößen) sowie mit dem Gruppenverständnis der Integrativen Gruppentherapie und den Heil- und Wirkfaktoren auseinander.

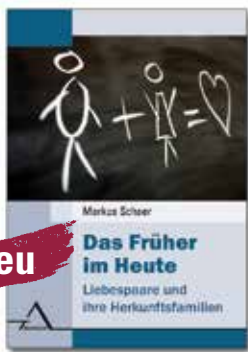
Zentral in diesem Grundlagenwerk ist die Wiedergabe der von der Autorin 1987 entwickelten MPG-Modells (Mehrperspektivischen Gruppenmodells) und dessen Anwendungsmöglichkeit, das Erörtern von Methoden, kreativen Medien und Techniken sowie der Risiken im Einsatz in Therapiegruppen.

Arist von Schlippe, Jürgen Kriz (Hrsg.)

Symposium Familientherapie Kontrovers – Gemeinsames.

Erstes Weinheimer Symposium für Familientherapie 1986 in Osnabrück. 1987, 270 S., € 11.- Wildberg: Verlag Mona Bögner-Kaufmann (3-925269-02-9)

■ Ein Treffen von 500 Theoretikern und Praktikern. Vertreter aus drei zentralen familientherapeutischen Schulen diskutieren über Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer Ansätze: Virginia Satir, Harry Aponte und Gianfranc Cecchin & Luigi Boscolo



neu

neu

neu

neu

Familien- und Systemtherapie

Markus Schær

Das Früher im Heute: Liebespaare und ihre Herkunftsfamilien.

2012, 288 S., Festeinband, € 34.50 (570-0)

ausgezeichnet mit dem Forschungspreis 2012 der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSTF)

■ Wie viel vom Früher unserer Herkunftsfamilie bringen wir in unser Heute einer Liebesbeziehung ein? Wie beeinflussen unsere Beziehungserfahrungen unsere aktuelle Beziehung? Der Autor analysiert, welche Verhaltensmuster der Herkunftsfamilie auf welchem Wege in die Liebesbeziehungen junge Erwachsener einfließen. Ein Schwerpunkt der Analyse ist dabei die intergenerationale Weitergabe der Kompetenzen zur Konflikt- und Stressbewältigung.

Franz-Josef Hehl

Von der Herkunftsfamilie zur Paartherapie.



Die Abhängigkeit zwischen frühen familiären Erfahrungen und späteren Beziehungsproblemen. 2002, 270 S., mit 21 Farbbildern, früher € 29.- / jetzt € 15.- (382-2)

„Was das Buch außergewöhnlich lesenswert macht, ist die Fähigkeit des Autors, seine persönlichen Vorstellungen und Erfahrungen mit Wissenschaft zu verbinden.“ (Dr. Karl Kluge, BIBLIO-KOM).

Anke Birnbaum

Rituale im Alltag von Paaren.

Perspektiven für die psychologische Paarforschung. 2012, 324 S., € 34.50 (575-5)

■ Die transdisziplinäre Arbeit veranschaulicht die hohe Relevanz von Ritualen in der alltäglichen Beziehungsgestaltung und Entwicklung von Paaren und erschließt über klinische Untersuchungsfelder hinaus Perspektiven für die psychologische Erforschung des Phänomens.

Silke Wiegand-Grefe

Die präsentierten Probleme in der Familientherapie.



2002, 196 S., kt., früher € 24.- / jetzt € 11.- (388-1)

■ Die empirische Studie zeigt die Behandlungswirklichkeit der Paar- und Familientherapeuten auf und entwickelt eine empirische Klassifizierung von Problemtypen. Ein wichtiger Beitrag der Psychotherapieforschung, um die richtige familientherapeutische Strategie bei Familienproblemen zu finden.

Günter Reich

Partnerwahl und Ehekrisen.

Eine familiendynamische Studie. 3. Aufl. 1991, 187 S., kt., € 17.- (085-8)

■ Das Scheitern von Lösungsversuchen bei Ehekonflikten und Ehekrisen ist ein Symptom des gesamten familiären Systems.

Frühkindliche Traumatisierung

Ralf Vogt (Hg.)

Täterintrojekte.

Diagnostik und Behandlungsmodelle dissoziativer Strukturen. 2012, 270 S., Festeinband, € 39.50 (571-7)

■ Täterintrojekte sind psychisch komplexe Leitbilder, die Opfer gegen ihren Willen durch die brutalen Grenzüberschreitungen des Täters verinnerlicht haben. International renommierte Therapeuten stellen ihre Therapiekonzepte bei Täterintrojekten zur Diskussion: Colin Ross, Harvey Schwartz, Renée Potgieter Marks, Tilman Moser, Joanne Twombly, das Leipziger Traumainstitut (Irina Vogt, Ralf Vogt, Winja Lutz)

„Das ist ein ausgesprochen spannendes Thema, mit dem sich meines Wissens kaum ein einschlägiger Band so breit beschäftigt.“ (Prof. Dr. Harald Freyberger in Trauma und Gewalt 2-2012)

„Gut strukturiert wird anhand vieler Fallbeispiele beschrieben, zu welcher schwierigen Problematiken Täterintrojekte im Rahmen von Inszenierungen in der Therapie führen können.“ (Deutsches Ärzteblatt, Nov. 2012)

Auch als englische Version erhältlich

Ralf Vogt (Ed.)

Perpetrator Introjects.



Psychotherapeutic Diagnostics and Treatment Models. 2012, 248 S., € 29.50 (563-2)

Gottfried Fischer, Annika Klein, Alice Orth

Vom Opfer zum Täter.

Traumafokussiertes Profiling in der Kriminalpsychologie. 2012, 200 S., € 29.50 (532-8)

■ Biographien populär gewordener Gewalttäter enthalten gehäuft traumatische Kindheitserfahrungen. Im Mittelpunkt dieser empirischen Studie (Probanden: inhaftierte Gewaltstraftäter) steht die Frage nach den Entsprechungen zwischen Traumaprofil und Tatprofil bei Gewaltverbrechen. Aus der Beschaffenheit des Tatortes lassen sich Hinweise auf die Tatplanung gewinnen und hypothetische Ableitungen zur Traumaätiologie vornehmen. Je nach Tatort, Tatplanung, Tatwaffen und Fluchtsuren ist ein frühkindlicher oder lebensgeschichtlich später folgender Traumahintergrund sehr wahrscheinlich oder auszuschließen.

Peter Riedesser (Hg.)

Traumatisierung bei Kindern – Entwicklungslinien der Diagnostik und Therapie

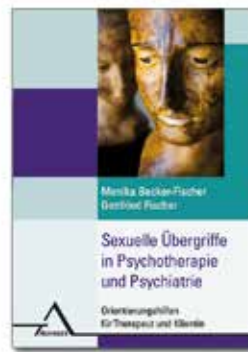


ZPPM 4-2004, 108 S., € 6.50

Traumatisch bedingte Fütterungsstörungen bei Früh- und Risikogeborenen (M. Wilken, P. Scheer, M. Dunitz-Scheer)

Beziehungstrauma und Bewältigung bei sexuellem Kindesmissbrauch (G. Romer, P. Riedesser)

Alle Hefbeiträge s. www.asanger.de



Frühkindliche Traumatisierung

Claus Henning Bachmann

Freiheitsberaubung.

Eine Vatersuche: Die Spur führt nach Auschwitz. 2008, 200 S., Festeinband, früher € 25.50 / jetzt € 11.- (497-0)

■ Der Autor muss als Kind mit ansehen, wie sein Vater nach Auschwitz transportiert wird. Ein Leben unter Zwang beginnt, eine lebenslange „Freiheitsberaubung“ und Vatersuche.

„dichte Beschreibung der Folgen einer durch den Nationalsozialismus traumatisierten Entwicklung...“ (Prof. Dr. Wolfgang Benz im Vorwort)

Renate Hochauf

Frühes Trauma und Strukturdefizit.

Ein psychoanalytisch-imaginativ orientierter Ansatz zur Bearbeitung früher und komplexer Traumatisierungen. 3. Aufl. 2013, 290 S., € 29.- (485-7)

„...eine wertvolle Weiterentwicklung der angewandten Psychotraumatologie.“ (Gottfried Fischer im Vorwort)

■ Traumata erfordern eine biografische Nachintegration der unbewältigten Erfahrungen. Viele Patienten können nur Teilabschnitte einer solchen Aufarbeitung bewältigen. Trotzdem wird durch eine professionell durchgeführte Bearbeitung traumatischer Lebensereignisse eine deutliche Steigerung seelischer Stabilität erlangt.

Monika Götz-Goerke

Psychoanalytische Therapie mit früh traumatisierten Patienten.



Innere und gemalte Bilder als therapeutischer Zugangsweg. 2007, 280 S., 20 Abb., früher € 29.- / jetzt € 15.- (470-5)

■ Die Psychoanalytikerin M. Götz-Goerke nutzt die Macht der inneren und gemalten Bilder ihrer traumatisierten Patienten und gewährt dem Leser einen faszinierenden Einblick in ihre therapeutische „Werkstatt.“ Bilder und Bildsymbole erleichtern ihr im therapeutischen Prozess zum einen die Annäherung an die frühen Verletzungen und starren Schutzhaltungen der Patienten. Zum anderen weisen innere und gemalte Bilder auf zentrale Behandlungswiderstände hin und können dadurch helfen, ineffektive Behandlungszeit zu verkürzen oder sogar zu verhindern.

Wolfgang Huth

Adoption und Familiendynamik.

1982. 184 S., € 2.- (016-1)

■ Ein Klassiker, in dessen Mittelpunkt die Beobachtung einer Adoptivfamilie mit drei angenommenen und einem leiblichen Kind steht. Die Ergebnisse machen deutlich, wie die Herkunft der Adoptivkinder und ihre frühen desolaten Erlebnisse sowie ihre daraus resultierenden Störungen die Dynamik in der Adoptivfamilie bestimmen.

Jochen Hahn, Berthold Lomberg, Heinz Offe (Hg.)

Scheidung und Kindeswohl.

Beratung und Betreuung durch scheidungs begleitende Berufe. 1994, 2. Aufl, 197 S., kt., € 9.50 (219-2)

Sexuelle Traumatisierung

Brigitte Dennemarck-Jäger

Der ungehörte Schrei.

Ingeborg Bachmanns Roman Malina und seine Interpreten – eine psychotraumatologische Studie. 2008, 175 S., früher € 19.50 / jetzt € 9.50 (498-7)

■ In der Rezeptionsanalyse des Romans Malina steht im Mittelpunkt, ob Ingeborg Bachmann einen Vater-Tochter-Inzest thematisiert. Satzbau, Wortwahl, Erzähltempo und Zeitwahl des Romans legen den Schluss nahe, dass sie kurz vor ihrem Tod mit Hilfe dieses Romans die Auswirkungen eigener, früher Traumatisierungen zu bewältigen versucht.

Monika Becker-Fischer, Gottfried Fischer

Sexuelle Übergriffe in Psychotherapie und Psychiatrie.

Orientierungshilfen für Therapeut und Klientin. 3., neu bearbeitete, erweiterte und aktualisierte Aufl., 2008, 220 S., € 25.50 (460-8).

■ Über die Hintergründe sexueller Übergriffe in Psychotherapie, Psychoanalyse und Psychiatrie, Folgeschäden und Maßnahmen zur Vorbeugung sowie Folge-therapien für Therapeuten und missbrauchte Patientinnen.

„eine Pflichtlektüre für Studierende der Psychotherapie, Klinischen Psychologie und Psychiatrie ... auch geeignet für Patientinnen und Patienten der Psychotherapie, die sich zu kritischen Verbrauchern fortbilden möchten.“ (Psychotraumatologie).

Rosmarie Barwinski (Hg.)

Vergewaltigung und Trauma

ZPPM 1-2011, 108 S., € 19.-

Vergewaltigung als Trauma – Folgen und Konsequenzen für die Beratung (B. Dahinden)

Internet und sexuelle Gewalt: Zwischen Hilfsangeboten und virtuellen Übergriffen (C. Eichenberg, D. Malberg)

Hilflose Helfer – Erfahrungen aus der ersten Phase der therapeutischen Arbeit mit jungen Kindern nach sexuellem Missbrauch (N. Unfried, M. Dreiner)

Männer als Objekt sexualisierter Gewalt (T. Soeder)

Boia Efraime Jr. (Hg.)

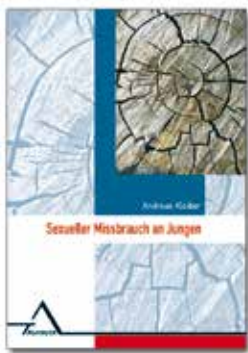
Prävention sexueller Gewalt gegen Kinder

ZPPM 4-2006, 108 S., € 7.50

Sexueller Kindesmissbrauch und Internet (C. Eichenberg)

Prävention sexuellen Kindesmissbrauchs in China (J. Chen, B. Efraime)

Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen in Brasilien (E. Eisenstein, L. Abelha, S. Heiningner)



Sexuelle Traumatisierung

Andreas Kloiber

Sexueller Missbrauch an Jungen.

Epidemiologie – Erleben – Bewältigung. Eine quantitative und qualitative Untersuchung. 2002, 244 S., früher € 29.- / jetzt € 11.- (389-X)

Der Autor zeigt auf der Grundlage von epidemiologischen Ergebnissen, schriftlichen Befragungen und ausführlichen Interviews, aus welchem sozialen Umfeld missbrauchende Personen stammen, wie Jungen deren sexuelle Gewalt erleben und bewältigen bzw. wie Männer solche Erfahrungen retrospektiv bewerten und in ihr Leben integrieren. So empfindet im Nachhinein ein beachtlicher Teil von heute erwachsenen Männern die sexuellen Missbrauchserlebnisse positiv und sexuellen Missbrauch durch Frauen als weniger schädlich als gleichgeschlechtlichen Missbrauch.

Susanne Reichelt

Mein Vater wird mich heiraten.

Tagebuch einer NLP-Therapie nach sexuellem Missbrauch. 2001, 200 S., 32 Abb., € 9.50 (368-7)



„Mit diesem Buch halten Sie eine außergewöhnliche Dokumentation in Ihren Händen: die Veröffentlichung des Heilungsprozesses einer erwachsenen Frau, die jahrelang als Kind von ihrem Vater sexuell missbraucht wurde.“ (Ihr NLP-Therapeut J. W. Kluczny)

Werner Köpp,
Georg E. Jacoby (Hg.)

Beschädigte Weiblichkeit.

Eßstörungen, Sexualität und sexueller Mißbrauch. 2. Aufl. 2009, 144 S., früher € 18.- / jetzt € 9.50 (323-7)

Häufige Erscheinungsformen sexueller Traumatisierung und Vergewaltigungen in Kindheit und Jugend sind die „Frauenkrankheiten“ Anorexie und Bulimie. Ein Sammelband mit deutschen, britischen und amerikanischen Autorinnen über die Bedeutung der Traumatisierung für Schweregrad und Verlauf von Eßstörungen, die therapeutische Beeinflussbarkeit und den Genesungsprozess „beschädigter“ Frauen in der westlichen Kultur.

Markus Dieth

Die Sehnsucht nach dem Knaben.

Die männliche Zuneigung zu Knaben aus individualpsychologischer Sicht. 4. Aufl. 2012, 400 S., früher € 39.50 / jetzt € 19.- (427-6)



Die Studie beruht auf Erfahrungen, die dem Autor von homöopathophil orientierten Männern zugetragen wurden. Verknüpft mit den neuesten wissenschaftlichen Befunden erhellt sie auf den Grundannahmen der Individualpsychologie – soziale Kompetenz, Minderwertigkeitsposition und Streben nach Anerkennung – die Dynamik der Knabenliebe und liefert neue Beiträge für Prävention, Beratung und Therapie.

Sexuelle Traumatisierung

Marilyn Van Derbur

Tagkind – Nachtkind.

Das Trauma sexueller Gewalt. Überlebenswege, Heilungsgeschichte, Hilfen zur Prävention. 4. Aufl. 2013, 544 S., Festeinband, € 39.50 (543-4)

„Er war seit mindestens dreißig Minuten in meinem Zimmer, als wir beide Schritte hörten. ... Dann, noch langsamer, hörten wir das dritte Klicken, als sie auf die dritte Stufe trat. ... Endlich! Meine Mutter kam. Endlich würde es vorbei sein! ... Doch sie kam nicht, um mich zu retten, sie ging die Treppe wieder nach oben. Sie wusste es.“ (S.24)

Das Nachtkind, das vom 5. bis zum 18. Lebensjahr vom rücksichtslosen Vater missbraucht wurde, war vom Bewusstsein abgespalten. Erst im Alter von 53 Jahren war Marilyn in der Lage, in aller Öffentlichkeit zu sagen: „Ich habe den Inzest überlebt.“

„In jedem Fall ist das Buch eine Empfehlung und Ermutigung. Van Derbur hat den Opfern eine Stimme gegeben. Sie hat sorgsam recherchiert, einfühlsam beschrieben und eine Botschaft an die Betroffenen gerichtet. Fazit: Unbedingt lesen!“ (Psychotherapeuten-Journal 2-2012)

„Als zeitgemäßes Standardwerk zum Thema sexueller Missbrauch nicht nur Betroffenen, sondern auch Therapeuten und Ärzten wärmstens zu empfehlen ... Ich bin überzeugt, dass jeder aus dieser Lektüre einen Gewinn ziehen kann und wünsche diesem tollen Werk eine breite Leserschaft.“ (Dr. Gisela Mathew, Kärntner Ärztezeitung, Dez. 2012)

Alison Miller

Jenseits des Vorstellbaren.

Therapie bei Rituellem Gewalt und Mind Control. ca 350 S., Festeinband, 3. Quart. 2013 € 49.- (579-3)

Übersetzung von „Healing the unimaginable: Treating Ritual Abuse and Mind Control. Schwere Kindheitstraumata sind nicht ausschließlich das Ergebnis dysfunktionaler Familien und Täter aus der Verwandtschaft. Es sind vielmehr auch organisierte Tätergruppen, die Kinderhandel und Zwangsprostitution betreiben, sowie Kinderpornografie-Ringe, okkulte Sekten und militärische Geheimdienste. Sie arbeiten mit anspruchsvollen Mind-Control Techniken, setzen Traumatisierungen gezielt ein, um bei Kindern komplex strukturierte Persönlichkeitssysteme herzustellen, und sorgen so dafür, dass sich ihre psychisch gebrochenen Opfer an ihre perfiden Zielstellungen anpassen und diese geheim halten. Alison Miller zeigt auf, wie solche Persönlichkeitssysteme strukturiert sind, welche Risiken und ethischen Richtlinien für die Arbeit mit ihnen wichtig und welche Prinzipien für eine effektive therapeutische Behandlung zentral sind.

Gaby Breitenbach, Claudia Igney (Hg.)

Rituelle Gewalt

ZPPM 4-2012, 108 S., € 19.-

Rituelle Gewalt im Spannungsfeld von Parallelwelten, gesellschaftlicher (Ab-)Spaltung und psychosozialen Alltag (C. Igney)



Alle Heftbeiträge s. www.asanger.de



Alle Hefbeiträge s. www.asanger.de

Drogen in der Familie

Silke B. Gahleitner,
Connie L. Gunderson (Hg.)

Gender – Trauma – Sucht.

Neues aus Forschung, Diagnostik und Praxis. 2. Aufl. 2009. 332 S., früher € 34.50 / jetzt € 19.- (542-7)

■ Gewalt erleiden beide Geschlechter. Warum aber Mädchen und Frauen anders auf erlittene Traumata reagieren als Jungen und Männer und wie Frauen und Männer optimal bei der Bewältigung von Traumata unterstützt werden können, steht im Mittelpunkt dieses Sammelbandes. Er entstand aus mehrjähriger Zusammenarbeit von WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen in Deutschland und in den USA.

Silke Birgitta
Gahleitner,
Connie Lee
Gunderson (Hg.)
**Frauen –
Trauma –
Sucht.**



Neue Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen. 2008, 300 S., früher € 24.50 / jetzt € 15.- (493-2).

■ Für die Behandlung von drogenabhängigen Frauen als Folge von v.a. sexuellen Traumata ist eine komplexe Betrachtungsweise nötig. Das Buch präsentiert ein internationales Gremium von Expertinnen, die sich in Lehre, Forschung und Praxis dafür engagieren, wie Frauen von Trauma und Sucht genesen können.

Haja Molter, Gisela Osterhold (Hg.)
Systemische Suchttherapie.

Völlig neu bearbeitete und erweiterte 3. Aufl. 2009. 333 S., € 29.50 (399-7).

„...jedem fachlich Interessierten zu empfehlen ... über das Thema hinaus ein Modell, wie man etwas sehr rund und dennoch offen darstellen kann.“ (J.-C. Mensching, Systema)

■ Mit Beiträgen u.a. über • Suchtkrankenhilfe im Wandel (G. Nöcker) • Alkoholismus und Familie (R. Welter-Enderlin) • die Phasenstruktur des Alkoholismus (G. Guntern)

Ruthard
Stachowske

Mehrgenerationentherapie und Genogramme in der Drogenhilfe.

Drogenabhängigkeit und Familiengeschichte. 4. Aufl. 2012, 249 S., früher € 24.- / jetzt € 15.- (379-2).

„einerseits ein großartiges Nachschlagewerk, andererseits leidenschaftlich, engagiert, kenntnisreich und sehr nah am Menschen“ (Informationsblatt der AFA, Heft 1/2003).

Shirley Smith
Wege in die Freiheit.

Durchbrechen Sie den Teufelskreis von Co-Abhängigkeit und Sucht. 1994, 236 S., € 11.- Wildberg: Verlag Mona Bögner-Kaufmann (3-925269-06-1)



Drogen in der Familie

Ruthard Stachowske (Hg.)
Drogen, Schwangerschaft und Lebensentwicklung der Kinder.

Die Leiden der Kinder in drogenkranken Familien. 4. korr. Aufl. 2012, 410 S., € 39.50 (489-5)

■ Der aktuelle Sammelband gewährt einen differenzierten Einblick in die hochgradigen Risikofaktoren und manifesten Störungsbilder von suchtkranken Familiensystemen sowie in die vor- und nachgeburtlichen Sozialisationsbedingungen der Kinder.

„Dem Buch ist eine breite Leserschaft zu wünschen.“ (Peter Luitjens in Systema 3/2009)

Ruthard
Stachowske
**Sucht und
Drogen im
ICF-Modell.**

Genogramm-Analyse in der Therapie von Abhängigkeit. 2008, 390 S., früher € 39.50 / jetzt € 15.- (478-9)

■ Stachowske führt in die verschwiegene Welt der kontextuellen Bedingungen ein, die bislang bei der Erklärung von Drogenabhängigkeit zu wenig beachtet wurden.

„Sicher werden Sie aus der Lektüre des vorliegenden Buches Gewinn ziehen und Ihren Blick sowohl in die Tiefe – auf Dimensionen der kulturellen und familiengeschichtlichen Historie – als auch in die Breite kontextueller und sozialer Bedingungen erweitern.“ (Günter Schiepek im Vorwort)



Luise Reddemann (Hg.)
Trauma und Sucht

ZPPM 3-2005, 108 S., € 6.50

Trauma und Sucht: Bindungskatastrophen und Drogenabhängigkeit von Frauen (F. Lamott)

Ressourcenorientierung in der stationären Therapie bei Drogenabhängigen mit Traumafolgestörungen (S. Teunißen)

Luise Reddemann, Ingo
Schäfer (Hg.)

Sucht- und Trauma-therapie

ZPPM 1-2012, 108 S., € 19.-

Gender – Trauma – Sucht: Stand der Forschung (S. Gahleitner)

Suchtkrank, weiblich, traumatisiert, dissoziativ – wie kann stationäre Therapie gelingen? (S. Teunißen, W. Voigt)

Jürgen Schaltenbrand (Hg.)

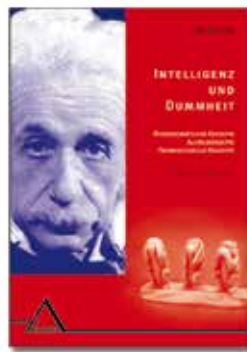
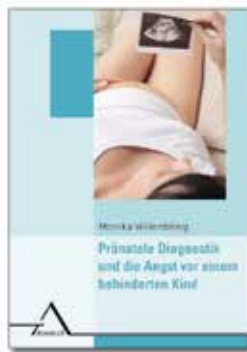
Familienorientierte Drogenarbeit.

Berichte aus der Praxis. Reihe Familienpsychologie – Familientherapie – Systemische Therapie. 1992, 146 S., früher € 17.- / jetzt € 9.50 (215-X)

■ Erfahre Praktiker zeigen, wie Drogenkonsum und familiäre Zusammenhänge aufeinander bezogen sind und sich Eltern in die ambulante und stationäre therapeutische Arbeit mit Drogenkonsumenten einbinden lassen.

Alle Hefbeiträge s. www.asanger.de





Behinderung und Familie

Friedrich Dieckmann

Wohnalltag und Kontaktchancen schwer geistig behinderter Erwachsener.

Ein Vergleich unterschiedlich zusammengesetzter Wohngruppen. 2. Auf. 2009, 496 S., kt., früher € 29.- / **jetzt € 15.-** (384-9)

„Die Arbeit von Dieckmann ist in vielerlei Hinsicht beeindruckend ... Wer sich dieser Komplexität stellt, der hat nachher sehr viel gelernt über das Wohnen schwer geistig Behinderter.“ (Riklef Rambow in *Umweltpsychologie*, 2/2003)

C. Klicpera, B. Gasteiger-Klicpera, P. Innerhofer

Lebenswelten von Menschen mit geistiger Behinderung

1995, 277 S., kt., früher € 35.- / **jetzt € 9.50** (313-X)

■ Die vorliegende Untersuchung wurde von der Landesregierung in Südtirol in Auftrag gegeben, um als Grundlage für die Weiterentwicklung der sozialen Dienste für behinderte Erwachsene in dieser Region zu dienen.

Werkstattgruppe familienorientierte Frühförderung (Hg.)

Das behinderte Kind und seine Eltern.

Psychoanalytische Perspektiven der Frühförderung. 2000, 148 S., kt., früher € 17.- / **jetzt € 9.-** (359-8)

Monika Willenbring

Pränatale Diagnostik und die Angst vor einem behinderten Kind.

Ein psychosozialer Konflikt von Frauen aus systemischer Sicht. 2. Aufl. 2009, 262 S., früher € 25.- / **jetzt € 11.-** (350-4)

■ Ein positiver Befund bei einer Anamnese führt in der Regel zum Schwangerschaftsabbruch, ohne andere Lösungen anzudenken. Die Autorin plädiert deshalb zur Entscheidungsfindung für eine multiprofessionelle Zusammenarbeit (z.B. zwischen Gynäkologen, Psychologen u.a.).

Verein Helfende Hände (Hg.)

Lebensräume für Menschen mit Mehrfach-Behinderung.

Architektur und Heilpädagogik im Dialog. 2002, 155 S., kt., € 9.50 (385-7)

Renate Dohmen-Burk

Gestörte Interaktion und Behinderung von Lernen.

Fallstudien zum Verhältnis von affektiver und kognitiver Entwicklung bei frühtraumatisierten Kindern. 1992, 202 S., € 9.50 (218-4)

Jürgen Müller-Hohagen

Psychotherapie mit behinderten Kindern.

Wege der Verständigung für Familien und Fachleute. 1993, 2. neubearb. Aufl., 210 S., kt., früher € 19.- / **jetzt € 9.50** (255-9)

Schule und Familie

Ina Rösing

Intelligenz und Dummheit.

Wissenschaftliche Konzepte, Alltagskonzepte, fremdkulturelle Konzepte. Ein Denk- und Werk-Buch. 2004, 590 S., früher € 20.- / **jetzt € 11.-** (426-8)

„Es ist ein Kunststück wie die Autorin mit den tausend Literaturangaben zurecht kommt – mit Gliederungen und weißen Texten und grauen Kästen ... so ist es auch ein Nachschlagewerk. Man kann an dem Buch immens lernen.“ (Dr. med. Traute Dattenberg-Holper, Psychoanalytikerin in freier Praxis, Ethnologin).

Wendy C. Roedell, N. E. Jackson, H. B. Robinson

Hochbegabung in der Kindheit.

Besonders begabte Kinder im Vor- und Grundschulalter. 2. Aufl. 2000, 96 S., kt., früher € 15.- / **jetzt € 9.50** (150-1)

■ Das Standardwerk über Charakteristika (körperliche, frühkindliche, soziale, emotionale Entwicklung) und Identifikationsmerkmale hochbegabter junger Kinder (Tests, Elterninformation) und Fördermaßnahmen für u.a. behinderte hochbegabte Kinder.

Holger Rick u.a.

Hausaufgabentraining.

Ein Programm zur Verbesserung der Eltern-Kind-Interaktion. 1981, 74 S., € 2.50 (086-6)

■ Ein verhaltenstherapeutisch orientiertes Hausaufgabentraining (Gruppen- und Einzeltraining) mit Hinweisen, Anregungen und konkreten Verhaltensanweisungen.

Gustav Keller

Wenn Lust und Liebe erwachen.

Von Babylon bis heute. 2001, 120 S., kt., 20 Abb., früher € 18.- / **jetzt € 9.50** (367-9)

■ Die Recherchen beginnen in den frühen Hochkulturen und enden in der Jetztzeit. Epoche für Epoche wird das Sittenbild der Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufgezeigt. In der abschließenden Moral von der Geschichte werden moralische Vorurteile der Erwachsenen widerlegt. Die Jugend von heute ist besser als ihr Ruf.

„... eine sehr interessante und aufschlussreiche Kulturgeschichte der Jugendliebe und Jugendsexualität.“ (Aktiva austria facts, Dez. 2002)

Klaus-Peter Wild

Identifikation hochbegabter Schüler.

Lehrer und Schüler als Datenquellen. 1991, 183 S., kt., € 9.50 (190-0)

■ Im Mittelpunkt des Buches steht die Frage nach der Güte von Lehrerurteilen in der Diagnostik hochbegabter Grundschüler. Die aus einer Stichprobe von über 400 Lehrern und über 7000 Schülern gewonnenen Ergebnisse sind für alle an (Hoch-)Begabungsfragen Interessierten von besonderer Bedeutung. Bei der Diagnostik hochbegabter Schüler ist neben traditionellen Tests (z.B. CFT-20, ZVT) und Peer-group-Urteilen nach wie vor die Güte von Lehrerurteilen ausschlaggebend.



Jugend

Gundula Zubke

Umwelthandeln und jugendtypische Lebensstile.

Perspektiven für die schulische Umweltbildung. 2006, 220 S., früher € 22.- / jetzt € 11.- (463-2)

„Umfassende theoretische Einführung und Erläuterung: schöne Verbindung von umweltsychologischen, umweltsociologischen und fachdidaktischen Perspektiven der Umweltsychologie ... Im Besonderen geeignet für Lehrer, Eltern und Erzieher“ (Report Psychologie 4/2007)

■ Eine fundierte empirische Analyse, die erstmalig umweltsychologische, -soziologische und fachdidaktische Perspektiven der Umweltbewusstseinsforschung zusammenführt. Dabei erweisen sich Lebensstildimensionen nicht nur am bedeutsamsten für das Umwelthandeln. Das Lebensstilkonzept bietet auch vielfältige Anknüpfungspunkte für eine zielgruppenspezifische schulische „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Christan Eggers (Hrsg.)

Emotionalität und Motivation im Kindes- und Jugendalter.

1985, 270 S., € 5.- (3-88074-154-9)

■ Mit Beiträgen u.a. von Paul Leyhausen über „Antrieb, Motivation und Erleben“, von Heinz Heckhausen über „Emotion im Leistungsverhalten“ und Emil Schmalohr über „Die Fähigkeit zum Alleinsein“

Karin Thalmann-Hereth

Jugend zwischen Früh und Spät.

Die „sophisticated generation.“Vorwort von Prof. Dr. Heinz Stefan Herzka. 2001, 390 S., kt., früher € 29.- / jetzt € 15.- (362-8)

„Dieses Buch nimmt den Leser klug und sorgsam auf einen Weg des Verständnisses mit.“ (Prof. Dr. Heinz Hertzka)

■ „Sophisticated“ zu sein heißt, sich in einem Schwebezustand zu befinden, Ambiguitäten zu erleben, Widersprüche für selbstverständlich zu halten. Es ist dieses Vieles-vom-Leben-schon-früh-wissen, das sich mit einer theoretisierenden Haltung von Jugendlichen verbindet. Mit „sophisticated generation“ bezeichnet die Autorin die aktuelle Jugendgestalt in der Postmoderne.

Edgar Schmitz, Arne Stiksrud

Erziehung, Entfaltung und Entwicklung.

Ein Lern- und Lehrbuch für den Unterricht in Psychologie und Erziehungslehre an weiterführenden Schulen. 1994, 288 S., kt., früher € 23.- / jetzt € 9.50 (280-X)

■ Ein nach wie vor aktuelles Lehrbuch über die Entwicklung des Menschen vom ersten vorgeburtlichen Stadium bis ins hohe Lebensalter, leicht verständlich geschrieben und anschaulich dargestellt. Aus dem Inhalt: • Schwangerschaft, Geburt und Säulingspflege • Die Bedeutung des 1. Lebensjahres für die weitere Entwicklung • Krankheiten und Unfälle im Kindesalter • Pubertät – Ende der Kindheit, Beginn des Jugendalters • Jugend (Adoleszenz)

Autorenverzeichnis

| | | | | | |
|----------|--------------------------------|----------|-----------------------------|----------|-----------------------------|
| B | Bachmann, C. H. 8 | J | Jackson, N. E. 15 | S | Schaf, A. W. 4 |
| | Barwinski, R. 2, 9 | | Jacoby, G. E. 10 | | Schaer, M. 6 |
| | Becker-Fischer, M. 9 | K | Kaufmann, R. 3 | | Schäfer, I. 13 |
| | Birnbaum, A. 6 | | Keller, G. 15 | | Schaltenbrand, J. 13 |
| | Brähler, E. 2 | | Klein, A. 7 | | Schindler, H. 2 |
| | Breitenbach, G. 11 | | Klicpera, C. 14 | | Schmitz, E. 16 |
| | Buechholz, M. 5 | D | Kloiber, A. 10 | | Schneider, P. 5 |
| | | | Dennemarck-Jäger, B. 9 | | Schwob, P. 4 |
| | | | Köpp, W. 10 | | Smith, S. 12 |
| | | | Kriz, J. 5 | | Stachowske, R. 12, 13 |
| | | | Dieckmann, F. 14 | | Stöbel-Richter, Y. 2 |
| | | | Dieth, M. 10 | | Stiksrud, A. 16 |
| | | | Dohmen-Burk, R. 14 | L | |
| | | | | | Limmer, R. 4 |
| E | Efraime, B. 9 | | Lomberg, B. 8 | T | |
| | Eggers, C. 16 | | | | Thalmann-Hereth, K. 16 |
| F | | M | | V | |
| | Fischer, G. 7, 9 | | Miller, A. 11 | | Van Derbur, M. 11 |
| | Frühmann, R. 5 | | Molter, H. 12 | | Verein Helfende Hände. 14 |
| G | | | Müller-Hohagen, J. 14 | | Vogt, R. 7 |
| | Gahleitner, S. B. 12 | O | | | Von Schlippe, A. 5 |
| | Gasteiger-Klicpera, B. 14 | | Offe, H. 8 | W | |
| | Götz-Görke, M. 8 | | Ohling, M. 17 | | Wacker, A. 2 |
| | Gunderson, C. 12 | R | Orth, A. 7 | | Werkstattgruppe 14 |
| H | | | Osterhold, G. 12 | | Wetzels, P. 2 |
| | Haas, W. 3 | | | | Wiegand-Greife, S. 6 |
| | Hahn, J. 8 | | Reddemann, L. 13 | | Wild, K. P. 15 |
| | Hehl, F. 3, 4, 6 | | Reich, G. 4, 6 | | Willenbring, M. 14 |
| | Hochauf, R. 8 | | Reichelt, S. 10 | Z | |
| | Huth, W. 8 | | Rick, H. 15 | | Zubke, G. 16 |
| I | | | Riedesser, P. 7 | | |
| | Igney, C. 11 | | Robinson, H. B. 15 | | |
| | Innerhofer, P. 14 | | Roedell, W. 15 | | |
| | | | Rösing, I. 15 | | |

Maria Ohling

Die ledige Mutter und ihre Familie.

Ganzheitliche Betrachtung einer besonderen Familienform. 2002, 240 S., kt., € 9.50 (375-X)

■ Das Kindschaftsrecht vom 1. Juli 1998 ist eine maßgebliche Voraussetzung dafür, der ledigen Mutter und ihrem Kind den anerkannten Status einer Familie zu verschaffen. Für die soziale Arbeit in Deutschland erzwingt dies ein Umdenken: weg von der ledigen Mutter als „Fürsorgeobjekt“ hin zum „Sozialstaatssubjekt“ Um diese Umorientierung zu erleichtern, analysiert die Autorin umfassend die ganzheitliche Situation von Familien lediger Mütter anhand von familiensoziologischen Daten, demographischen Befunden, besonderen Belastungsformen und rechts- und familienpolitischen Rahmenbedingungen. (Soziale Arbeit 10-11.2002)



Ich bestelle folgende Titel

| Anzahl | Titel |
|--------|-------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

- Bestellung per Mail: verlag@asanger.de
- Bestellung per Telefon: ++49(0)8744-7262
- Bestellung per Post: Einfach ausfüllen und in einen Fensterumschlag stecken



Bei allen Bestellungen liefern wir ab € 20 im Inland frei Haus.

Name, Vorname

Straße/Postfach

Land/ PLZ, Ort

Telefon/Fax/E-Mail

Datum, Unterschrift

Asanger Verlag GmbH
Dr. Gerd Wenninger
Bölldorf 3
84178 Kröning

Vertragsgarantie: Ich kann diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen (Poststempel) durch eine schriftliche Mitteilung beim Verlag widerrufen.